

## **PFINGSTMONTAG IN CORONA-ZEITEN**

**am 1. Juni 2020 öffentlich in der Kirche  
um 9.00 Uhr in Oberzell und  
um 10.30 Uhr in Winterbach,  
aber auch für daheim zur Gottesdienstzeit  
oder zu Ihrer und eurer Zeit**

**Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist  
geschehen, spricht der Herr Zebaoth. Sacharja 4,6b**

**Es läuten die Glocken.**

**Es erklingt Orgelmusik oder spielt der Posaunenchor.**

**Wir hören (oder singen daheim) Lied EG 135,1+2+6+7 Schmückt das  
Fest mit Maien**

### **Eingangswort und Begrüßung**

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und  
die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen.  
Amen.

PFINGSTEN - Gottes Heiliger Geist hat die ersten Christen  
erfasst. Er hat sie be-geistert – der Geist der Wahrheit, der Geist  
der Vergebung, der Geist des Trostes ...

PFINGSTEN – bis heute gießt Gott seinen Heiligen Geist aus, der  
allezeit bei uns bleiben soll. Göttliche Kraft will in uns Menschen  
wohnen und wirken und Gemeinschaft unter uns stiften.

PFINGSTEN - dass wir Gottes Gegenwart immer wieder spüren  
dürfen, das wünsche ich uns.

### **Lesung Psalm 100 (EG 740)**

Der Palm am Pfingstmontag will aufrufen zum Lob Gottes. Er  
will Gott danken für all sein Tun und für seine ewige Gegenwart.

### **Gebet, stilles Gebet**

Gott,  
von Anfang an hast du dich Menschen zu erkennen gegeben. Du  
hast sie hoffen lassen auf dich und auf deine Verheißungen.  
In Jesus Christus – in seinem Leben, in seinem Tod und in  
seiner Auferstehung - hast du gezeigt, dass du auch uns wie ein  
liebender Vater sein willst.

An Pfingsten hast du deinen Heiligen Geist ausgegossen: den  
Geist der Wahrheit, den Geist der Vergebung, den Geist des  
Trostes. In ihm bist du uns nah. Durch ihn willst du uns von der  
Verzweiflung zur Hoffnung führen, von der Angst zum  
Vertrauen, von Haß zur Liebe, vom Krieg zum Frieden, vom  
Tod zum Leben.

So bitten wir: Komm, Heiliger Geist.

Lass uns deine Kraft spüren, Gott, und hilf uns dabei, unser  
Leben zu leben.

In der Stille beten wir zu dir und bringen vor dich, was uns  
heute besonders bewegt.

...

Danket dem Herrn, lobet seinen Namen.

Dient ihm mit Freuden.

Amen.

### **Schriftlesung (Evangelium des Tages): Johannes 20,19-23**

#### **Ein paar Gedanken dazu**

Sieben Wochen und einen Tag ist es her, da haben wir die  
Auferstehung Jesu gefeiert.

Genau 50 Tage nach unserem Osterfest wird das Pfingstfest  
gefeiert. Die Zahl 50 steht in der Bibel für Erfüllung und dafür,  
dass Gott nun etwas Neues beginnt.

Was das Neue ist, davon erzählen die biblischen Geschichten,  
die zum Pfingstfest gehören, die wir gestern gehört haben. Es  
sei noch einmal erinnert: In Jerusalem kommen die Jünger und  
Jüngerinnen heraus auf die Straße und erzählen den Menschen  
von Gott und seiner Liebe. Die Stadt ist voll von Menschen aus  
aller Herren Länder. Und das Wunderbare ist: Jeder kann die

Jünger verstehen. Denn Gott hat vom Himmel seinen Geist geschickt. Der erfüllt die Jünger. Sie reden be-geistert von Gott. Und die Menschen, die sie hören, erkennen in ihrem Reden die Wahrheit und den Weg zum Leben. Sie möchten auch zu Christus gehören und lassen sich taufen. Der Himmel hat sich geöffnet.

Pfingsten – der Glaube an die Gabe des Heiligen Geistes, durch den Gott bei uns ist – will immer wieder neu ein Anfang sein. Der Glaube an den Heiligen Geist will Menschen die Möglichkeit geben, noch einmal neu anzufangen. Er will allen helfen, ein Leben zu gestalten, wo das Böse nicht das letzte Wort hat. Der Glaube an den Heiligen Geist, an Gottes Nähe um und in uns, will uns davor bewahren, dass wir von allen guten Geistern verlassen sind und dass sich ohne Gott unsere Welt an die Angst verlieren muss.

Als Kraft sollen wir ihn spüren dürfen – ihn, der ein Geist des Vergebens ist und ein Geist der Geduld, ein Geist des Vertrauens und des Warten-Könnens, ein Geist der Barmherzigkeit und ein Geist der Zuversicht auch gegen manche Erfahrung.

Als Kraft sollen wir ihn spüren dürfen – ihn, der ein Geist des Lebens ist, der uns fähig macht zu leben auch als Gemeinschaft.

Als Kraft sollen wir ihn spüren dürfen – ihn der ein Geist der Liebe ist, der uns fähig macht zu lieben – immer wieder neu.

PFINGSTEN – bis heute gießt Gott seinen Heiligen Geist aus, der allezeit bei uns bleiben soll. Göttliche Kraft will in uns Menschen wohnen und wirken und Gemeinschaft unter uns stiften.

Wie an Weihnachten und an Ostern, so hat man auch an Pfingsten einen zweiten Tag hinzugenommen, um dem dritten großen christlichen Fest seinen Stellenwert zu geben, um zu feiern, was zu feiern ist: Die Erfahrung des Heiligen Geistes.

Das dürfen wir einander weitersagen. Und wie wir ihn erfahren, diesen Heiligen Geist, das dürfen wir einander erzählen. Das ist Kirche.

**Wir hören (oder singen daheim) Lied EG 555,1-3 Ein Licht geht uns auf in der Dunkelheit**

### **Fürbittengebet, Vaterunser**

Gott - Vater, Sohn und Heiliger Geist,  
lass uns nicht aufhören zu glauben, dass es dich gibt und dass du für uns da bist. Lass uns nicht aufhören, unseren Glauben in gemeinsamen Gottesdiensten zu feiern, um ihn dann mit hinaus zu nehmen in unseren Alltag.

Mach uns zu geistesgegenwärtigen Menschen, die mit offenen Augen durch die Welt gehen. Verbinde uns untereinander, dass wir in Rücksicht und Liebe miteinander umgehen und Frieden halten. Erfülle uns wieder mit deinem Geist, dass die Regierenden in Verantwortung vor dir und zum Wohl der Menschen handeln; dass die Not der Armen gelindert und Unrecht beim Namen genannt wird; dass Kinder in Freude heranwachsen und von dir hören; dass Alte von dir gehalten sind und in Würde sterben; dass dein Wort die Traurigen erreicht und die Kranken, die Suchenden und die Gleichgültigen, die Ungläubigen und die Zweifelnden.

Gott - Vater, Sohn und Heiliger Geist,

lass uns nicht aufhören zu glauben, dass es dich gibt und dass du für uns da bist.

Uns allen schenke deinen Frieden.

Für uns und für alle Menschen auf der Welt beten wir nun zu dir mit dem Gebet, das Jesus uns zu beten gelehrt hat:

Vater unser im Himmel ...

### **Wir hören (oder singen daheim) Lied EG 135,5 Gib zu allen Dingen Wollen und Vollbringen**

#### **Segen**

Der Herr segne euch und behüte euch.

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über euch und sei euch gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf euch und gebe euch Frieden.  
Amen.

**Die Orgel oder die Posaunen erklingen; vielleicht „hören“ wir sie.**